

Pressemitteilung vom 24. September 2013

## Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr 2013 im Land Bremen: Aufwärtstendenz kurzzeitig unterbrochen:

BREMEN – Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Bremen und des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stieg das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen im 1. Halbjahr 2013 nominal um 2,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Preisbereinigt (real) entspricht das allerdings einem Rückgang von 0,4 Prozent. Auch im Bundeschnitt kam es in preisbereinigter Rechnung in diesem Zeitraum zu einem vergleichbaren Minus von 0,3 Prozent.

Am stärksten betroffen von der gesamtwirtschaftlichen Abschwächung war die Industrie im Bundesland Bremen. Vor allem nachlassende außenwirtschaftliche Impulse haben dazu geführt, dass die exportorientierte bremische Industrie nicht an das Vorjahresergebnis anknüpfen konnte.

Im Baugewerbe sank die preisbereinigte Leistung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch etwas.

Im Dienstleistungsbereich lag das Expansionstempo zwar im Plus, dennoch reichte das nicht, um Wachstumsverluste an anderer Stelle auszugleichen.

Zusammengenommen verlief die Konjunktur im Bundesland Bremen spürbar gedämpft. Grund hierfür war vor allem die weltwirtschaftliche Eintrübung, die auch auf Bundesebene zu einem leichten Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Leistung geführt hat.

Die weiteren Aussichten für den weiteren konjunkturellen Verlauf sind indes positiv. Es ist davon auszugehen, dass das Wachstumstempo im 2. Halbjahr an Kraft gewinnen wird. Hierfür sprechen die aktuellen Indikatoren, die in der allgemeinen Tendenz eine deutliche Beschleunigung der wirtschaftlichen Impulse, binnenwirtschaftlich wie auch weltwirtschaftlich, anzeigen.

Für die übrigen Bundesländer ergeben sich nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied angehört, für das 1. Halbjahr 2013 die in der Tabelle dargestellten Veränderungsraten des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: [andreas.cors@statistik.bremen.de](mailto:andreas.cors@statistik.bremen.de)

**Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern**  
**- Entwicklung im 1. Halbjahr 2013 gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 -**

Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung 1. Halbjahr 2013 gegenüber 1. Halbjahr 2012 in %	
Baden-Württemberg	1,8	- 0,1
Bayern	2,0	0,0
Berlin	3,2	0,5
Brandenburg	2,7	- 0,3
Bremen	2,0	- 0,4
Hamburg	2,7	0,5
Hessen	2,5	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	- 1,2
Niedersachsen	1,3	- 0,9
Nordrhein-Westfalen	1,8	- 0,6
Rheinland-Pfalz	1,6	- 0,4
Saarland	- 0,6	- 2,7
Sachsen	1,3	- 1,2
Sachsen-Anhalt	1,1	- 1,2
Schleswig-Holstein	2,3	- 0,3
Thüringen	1,1	- 1,2
<b>Deutschland</b>	<b>1,9</b>	<b>- 0,3</b>
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	1,9	- 0,3
einschließlich Berlin	2,0	- 0,3
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	1,5	- 1,0
einschließlich Berlin	2,0	- 0,6

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder